

„Hinz und Kunst“ zur Adventszeit

Feier von leben + wohnen und Spastikerverein in der Tumringer Halle

Von Thomas Peter

Lörrach. leben + wohnen und der Spastikerverein des Landkreises Lörrach haben am Samstag zu ihrer Adventsfeier in die Tumringer Mehrzweckhalle eingeladen.

Irmgard Sutter, Vorsitzende des Spastikervereins, wies in ihrer Begrüßungsrede darauf hin, dass man sich immer noch im Jahr der Behinderten befinde und dass kürzlich der Tag des Ehrenamts gefeiert werden konnte, denn ohne ehrenamtliches Engagement wäre es wohl schlecht um die Vereinsarbeit, gerade auch im sozialen Bereich, bestellt.

Der Spastikerverein ist, ähnlich wie die Lebenshilfe, aus einem Elternverein hervorgegangen - nur dass man es hier vor allem mit Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen zu tun hat. „80 Prozent unser Klientel sind Rollstuhlfahrer“, so Doris Meyer, Geschäftsführerin der Organisation leben + wohnen. Einen „schlaglichtartigen Rückblick“ hielt Meyer sodann auf die Aktivitäten im zu Ende gehenden Jahr. Sie hob insbe-



„We wish you a merry christmas“ und „Lasst uns froh und munter sein“, wurde gesungen

Foto: Thomas Peter

sondere die Förderstätte „Hinz und Kunst“ hervor. Diese bietet Förderung und Betreuung im Rahmen einer Tagesstruktur. Dabei handelt es sich um Menschen, die aufgrund ihrer starken Behinderung nicht in der Lage sind, in einer herkömmlichen Behindertenwerkstatt zu arbeiten. Das ist aber keines-

wegs eine bloße Beschäftigungstherapie“ betonte Meyer - und tatsächlich ließ der Beweis nicht auf sich warten, hatte man doch im rückwärtigen Bereich der Halle einen großen Stand mit Produkten von Hinz und Kunst aufgebaut. Eine riesige Auswahl von Kerzen etwa, in allen Farben und Formen oder

selbstgestaltete Kunstkalender. Außer Kunsthandwerk in Keramik, Holz, Filz und Papier wird in der Förderstätte freies experimentelles Gestalten mit Acryl- und Aquarellfarben, Ölkreiden oder Gips praktiziert, und begleitend werden Physio- und Ergotherapien angeboten. Ergänzend gibt es ein Internetcafé und

Ruhe und Entspannung im „Snoozerraum“ mit integriertem Wasserbett.

Im Rahmen des Festprogramms wurde auch musiziert. Es gab Lieder und Gedichte mit der eigenen Theatergruppe „Die rollenden 12“ und die Nikolausbescherung mit der Vereinskasse.